

Erntedank in der Pfarre St. Lorenzen am Lorenzenberg

Wie in vielen Pfarren im Spätsommer üblich, wurde am 11. September auch in der Pfarre St. Lorenzen am Lorenzenberg bei strahlendem Wetter das traditionelle Erntedankfest gefeiert.

LAVAMÜND. Zu stimmungsvollem Orgelspiel zogen zahlreiche Mitfeiernde aus nah und fern mit Erntegaben und Blumenschmuck in das Gotteshaus ein. Mit einem freudigen Händeschütteln wurden alle von Pfarrer Bhasker Reddimasu willkommen geheißen, der mit Wirkung vom 1. September vom Bischof im Pfarrverband Lavamünd, Ettendorf und St. Lorenzen eingesetzt wurde. Der 38-jährige Inder kam erst vor knapp einem Jahr nach Österreich und lernt seither Deutsch. In Indien hatte er Philosophie und Theologie studiert. Nach der Priesterweihe im Jahr 2007 war er sieben Jahre lang in einer südindischen Pfarre tätig und danach leitete er eine große christliche Schule. Reddimasu war kurzzeitig auch bereits in Australien tätig. Nach der kurzen Vorstellung seiner Person meinte der neue Pfarrer, dass er sich auf seine neue Tätigkeit freue und auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne der Seelsorge hoffe. In seiner sehr anspruchsvollen Predigt in bereits gutem Deutsch sprach er über den Sinn und Zweck, sich gerade auch in unserer heutigen Zeit des Überflusses ernsthaft Gedanken über die Be-

deutung der Worte „danken“ und „bitten“ zu machen. Am Schluss der Messfeier wurden alle in der Kirche dargebotenen Früchte der Ernte vom Pfarrer gesegnet. Die Lorenzenberger/Magdalenberger Sängerrunde verschönerte die Messfeier mit zum Erntedankfest passenden Liedern. Zuletzt dankte Pfarrer Reddimasu

su allen Pfarrgemeinderatsmitgliedern mit Obfrau Gaby Walkam und auch der Sängerrunde für die schöne Gestaltung. Mit einer reichlichen, vor der Kirche dargebotenen Agape wurden auch die mitgebrachten Erntegaben unter den Gottesdienstbesuchern verteilt. Mit einer netten Geste wartete auch Mesnerin Irmgard Walkam auf, die den neuen Pfarrer zu einem kurzen Besuch in ihr schmuckes und reichlich mit Blumen umkränztes Haus samt angeschlossenen Heimatmuseum einlud.

Franz Wölfi



Der neue Lavamünder Pfarrer Bhasker Reddimasu in der Pfarrkirche St. Lorenzen mit den eifrigen Ministranten.

Wenn der Berg zur Andacht ruft

MURTAL/REICHENFELS. Viele Bergwanderer aus allen Himmelsrichtungen erleben jedes Jahr am letzten Sonntag im August ein besonders erhebendes Gefühl, wenn sie die Gipfelmesse auf dem 2.397m hohen Zirbitzkogel mitfeiern können. Der neue Reichenfelder Pfarrer Nirmal Kumar Yarramalla durfte heuer zum ersten Male in dieser Höhe so nahe dem Himmel diese heilige Messe zelebrieren und konnte bei strahlendem Sonnenschein die wunderbare Bergwelt bewundern.

Das Bläserquartett des Reichenfelder Musikvereines ließ es sich auch diesmal nicht nehmen, in dieser Höhe die Bergmesse mit seinen Melodien musikalisch mitzugestalten. Zur Freude des Wirtes Werner Grillitsch und seines Teams verweilten die Gipfelstürmer noch lange auf diesem wunderbaren Aussichtsbau, um den Melodien des Bläserquartetts zu lauschen, deren Ausdruckskraft sich über die weite alpine Region ausbreitete.



Pfarrgemeinderat Josef Bojer (ganz li.) und Vzbgm. Christine Pirker (ganz re.) mit dem Bläserquartett und Besuchern rund um Pfarrer Nirmal Kumar Yarramalla am Gipfel des Zirbitzkogels.



Gemeinschaftlich wurde in traditioneller Weise das Erntedankfest gefeiert.

SPÖ-Bezirksmotorradausfahrt



Im Bild vorne: PVÖ-Vorsitzender GR Dieter Hacker (1. von li.), Betriebsrat Johann Zoder (3. von li.), Bgf StRin Maria Knauder (1. von re.), ÖGB-Regionalsekretär Robert Dreier (3. von re.), hinten: PL Siegfried Wilpernig (4. von li.), Bgm. Peter Stauber (5. von li.), BR Vorsitzender Josef Partel.

Abwehrkämpferbund rückte mit Mostlandexpress aus



ST. PAUL. Vor Kurzem führte ein Ausflug des KAB Wolfsberg, mit 42 Kameraden, fünf Kindern und zwei Hunden, in das Mostland St. Paul-Grانيتztal. Nach einer rund einstündigen Fahrt mit dem Mostlandexpress über das St. Pauler Hügelland, gab es am Bauernhof Köstinger vulgo Veidl eine interessante Führung, bei welcher die Gruppe viel über die Herstellung bäuerlicher Produkte erfahren konnte. Zur Freude aller konnten auch sämt-

liche Waren gleich vor Ort gekostet werden. Angeführt von „Lokführer“ Markus Schober/Cössnitzer fuhr der Express weiter, vorbei am beeindruckendem Bau der Tunnelkette Granitztal, zum Buschenschank Schifferl vulgo Neuhauser, von wo es nach einer ausgiebigen Mostlandjause per Zug wieder nach Wolfsberg ging. Als Überraschungsgast stellte sich der St. Pauler Abwehrkämpferbund-Obmann Walter

Thonhauser ein, um seine Kameraden aus Wolfsberg in seiner Heimatgemeinde begrüßen zu können. Des Weiteren nicht entgehen ließen sich die Fahrt u. A. KAB Wolfsberg-Obmann Mag. Daniel Megyorecz, die Vorstandsmitglieder Dorit Schlapper, Heinz Hochegger, Martin Petutschnig, Ingrid Heissenberger, Bernd Bierbaumer und der geschäftsführende Bezirksobmann des ÖKB Wolfsberg, Guido Weber.

WOLFSBERG. Die SPÖ-Bezirksorganisation Wolfsberg und Völkermarkt mit den Bezirksvorsitzenden Landtagsabgeordneter Hannes Primus und Landtagsabgeordneter Jakob Strauß organisierten dieses Wochenende den dritten SPÖ-Motorradausflug. Treffpunkt war bei perfektem Wetter das Gasthaus Bierbaumer am Griffner, wo auf die Biker schon ein köstliches Bauernfrühstück wartete. Eingeladen wurden sie von der FSG Region, wobei ÖGB-Regionalsekretär Robert Dreier selbst mit seinem Motorrad dabei war. Auch Gemeindebundpräsident Bürgermeister Peter Stauber, PVÖ-Vorsitzender Dieter Hacker, Betriebsrat Johann Zoder, Produktionsleiter Siegfried Wilpernig sowie Bezirksgeschäftsführerin Ma-

ria Knauder waren unter den Motorradfahrern. Gestärkt ging es danach über Diex nach Friesach und vom Metnitztal nach Straßburg, wo auf der schönen Burg die Aussicht genossen werden konnte. Die Weiterreise führte nach Liebenfels, wo beim Gasthaus „Zur Zechnerin“ eine gute Jause wartete und der Bürgermeister Landtagsabgeordneter Klaus Köchl persönlich die Biker begrüßte. Die Reise war ein Erlebnis. Alle waren von der schönen Landschaft, die Kärnten bietet, begeistert. Auch die Heimreise konnte trocken bewältigt werden und fleißig wurden schon Touren fürs nächste Jahr besprochen.

„Luis aus Südtirol“ am 27. 10. im KUSS

WOLFSBERG. Mit seinem Programm „Oschepele!“ kommt der Kabarettist „Luis aus Südtirol“ am 27. Oktober ins KUSS Wolfsberg. Karten gibt es in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen in Kärnten sowie bei allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen.

